

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „xxxchris“ vom 13. Dezember 2019 09:56

Im Prinzip kann ich die Frage schon nachvollziehen ohne gleich Elternalarm zu vermuten. Auch bei uns im Kollegium gibt es Lehrer/innen, welche beispielsweise zur Errechnung der Note eine 3+ mit 2,7 rechnen während andere mit 3,0 rechnen. Auch die Rechnung $HJ\ 1 + HJ\ 2 + \text{Tendenz des Schülers im 2. HJ}$ findet sich oft, während andere die Leistung des Jahres im Quartal summieren.

Ich glaube dies ist zunächst mit "Uneinheitlichkeit" gemeint und wahrscheinlich in fast jedem Kollegium vorzufinden.

Vielleicht würde eine Regelung wie in der GOS/BG (oder auch jetzt FOS) Sinn machen, indem man auch für die anderen Schulformen ein Punktesystem einführt und damit die Tendenzen auch eindeutig berücksichtigt werden.